

Verein „KellergassenführerInnen im Weinviertel“

2020 Hollabrunn, Bahnstraße 12, Tel.: 02952/35 22 3

Obmann Dr. Joachim Maly

ZVR-Zahl: 004657033, IBAN AT77 4300 0305 5506 0000 Volksbank Wien

**77. Weiterbildungsseminar für
Weinviertler KellergassenführerInnen und Interessierte**

„Kellergasse im Fokus von Studium & Forschung“

Dienstag, 21. Mai 2024, 17.00 – ca. 20.30 Uhr, Pillichsdorf

Mit großer Freude nehmen wir wahr, dass die Kellergassen, die Kulturlandschaft Kellergasse, auch auf universitärer Ebene Thema sind. DI Andreas Schmidbauer hat 1990 in seiner Dissertation „**Die Niederösterreichischen Kellergassen – eine Bestandsaufnahme**“ einen beeindruckenden Meilenstein gesetzt. Mehr als ein Dutzend Semester-, Master- und Diplomarbeiten in verschiedenen Disziplinen widmeten sich in den letzten Jahren ebenfalls dem Thema Kellergassen.

Als Einstieg gibt es eine Kellergassenführung in der Kellergasse Pillichsdorf, wo Daniel Rögner's Erkenntnisse einfließen werden.

**17.00 Uhr: Führung durch die Kulturlandschaft
Kellergasse Pillichsdorf mit
Pepperl Gössinger** (ein Pillichsdorfer
Original, Kellergassenführer und
Buschenschenker) und **Daniel
Rögner** (TU-Architektur-Student)



Treffpunkt: Pfarrkeller am Beginn zur mittleren
Kellergasse (vis-a-vis vom Buschenschank Reidl
Parkmöglichkeit: beim Heurigen Gössinger (von
dort sind es drei Minuten zum Pfarrkeller)

© Krönigsberger WTG

Der Pillichsdorfer Daniel Rögner, ebenfalls Student an der TU Wien, hat 2023 mit „**Die Pillichsdorfer Kellergassen - Vergangenheit, Gegenwart und ZUKUNFT**“ eine sehr stimmige Arbeit vorgelegt. *„Die vorliegende Seminararbeit beschäftigt sich mit der Beschreibung und Analyse der Pillichsdorfer Kellergasse. Eine tiefgründige Recherche und das Erheben von Problemstellungen bildet die Basis für den Vorschlag eines zukunftsfähigen Nutzungskonzeptes das unweigerlich für den Fortbestand der Gebäude- und Kultursubstanz notwendig ist.“* heißt es in seiner Zusammenfassung.

**19.00 Uhr: Buschenschank Pepperl Gössinger
Mühlgasse 7, 2211 Pillichsdorf, Tel. 0650/4497966**

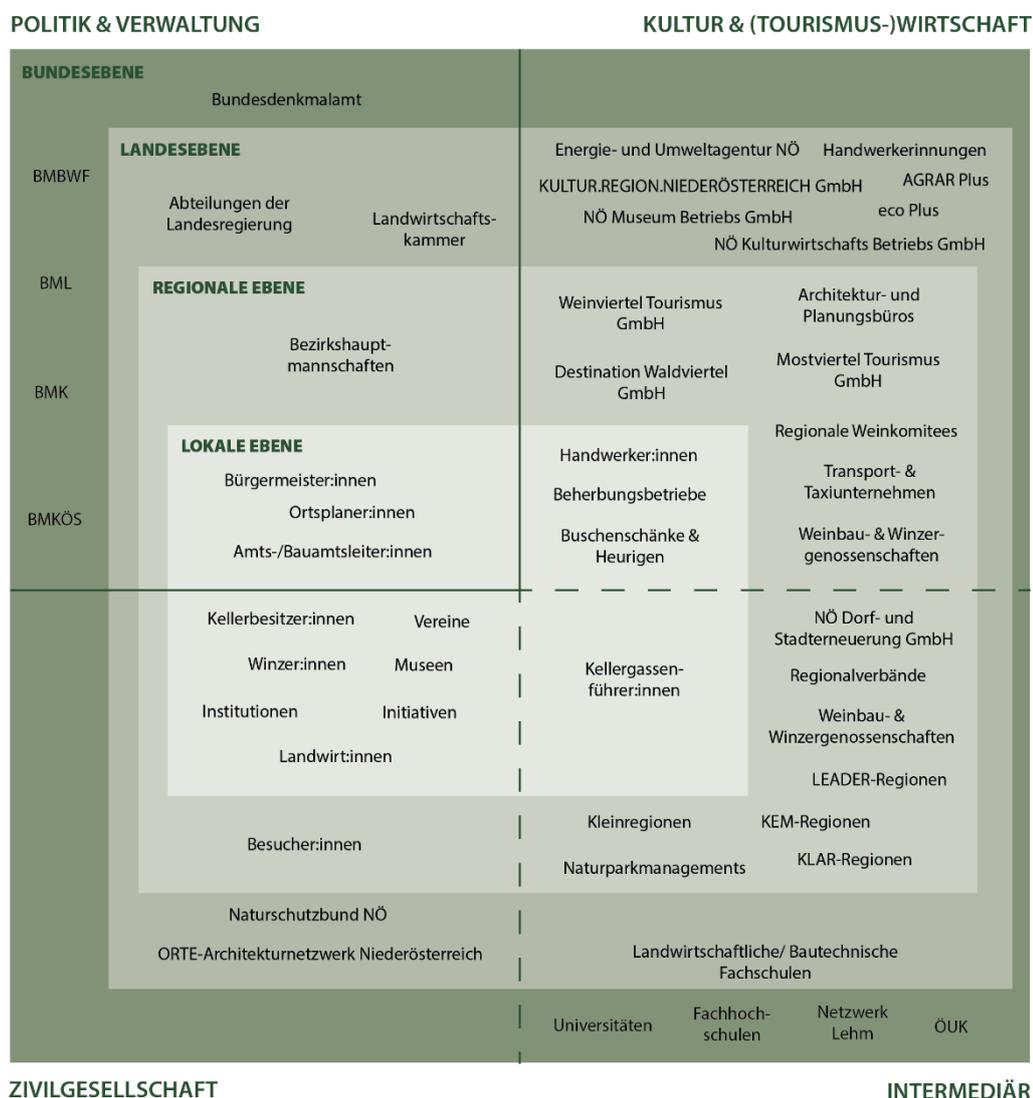
1. Präsentation der Diplomarbeit „Leitfaden zur Erstellung eines Managementplans für die Kulturlandschaft Kellergasse und Kellerviertel“
DIⁱⁿ Lina Karner

Diplomarbeit: <https://repositum.tuwien.at/handle/20.500.12708/189567>

Die Wienerin Lina Karner hat im Vorjahr an der TU Wien (Fakultät für Architektur und Raumplanung) mit ihrer Diplomarbeit einen weiteren Meilenstein gesetzt.

„Ziel der Arbeit war es, die Motive für den Schutz und die Erhaltung sowie die behutsame Weiterentwicklung von Kellergassen und Kellerviertel aufzuzeigen und einen Leitfaden zur Erstellung eines Managementplanes zu erarbeiten.“ fasst sie in dem äußerst ganzheitlichen und strategischen Werk zusammen. „Im Bereich des Welterbes ist die Erstellung eines Managementplans für die Aufnahme in die Welterbeliste obligatorisch, da er Rahmen für zukünftige Entscheidungen vorgibt sowie besondere Herausforderungen und Potenziale definiert. Er kann jedoch auch ein wichtiges Instrument für die nachhaltige Entwicklung einer Region darstellen und bietet ein probates Mittel, um Zielsetzungen und Maßnahmen festzuhalten.“ betont die Autorin in der Forschungsarbeit im Bereich Regionalplanung und Regionalentwicklung.

„Bei allen Schutzmaßnahmen gilt es jedoch zu bedenken, dass es sich bei dieser Kulturlandschaft nicht um ein Museum handelt. Viele Menschen nutzen die Kellergassen und Kellerviertel, ob als Ort der Erholung und Freizeit, oder noch ganz traditionell, um ihre Arbeit dort zu verrichten aufzunehmen.“
(Abbildung unten Lina Karner)



2. „Zum Management einer außergewöhnlichen Kulturlandschaft“ Uni-Prof. DIⁱⁿ Sibylla Zech (TU-Institut für Raumplanung)

Die Kellergassen des Weinviertels bilden eine Kulturlandschaft, die als weltweit einzigartig bezeichnet werden kann. Sie ist ein Vermächtnis der Bauern und Bäuerinnen, das seit dem 17. Jahrhundert entstanden ist. In ihrer Schönheit, Einfachheit und Kargheit sind die Kellergassen und Kellerberge ein gebautes Kulturgut und Dokument der Arbeitswelt. Sie zählen zu wichtigen Alltagsorten für die lokale Bevölkerung, die gesamte Region und ihre Gäste. Ein derartig großartiges materielles und immaterielles Kulturerbe mit einer unglaublichen Zahl von über 1.300 Kellergassen und über 35.000 Presshäusern und Kellern ist durch das Engagement einzelner vor Ort jedoch nur schwer zu „derheben“. Vielerorts sind Kellergassen von Verlusten, Verfall oder unfachgemäßem Umbau und störenden Neubauten betroffen. Eine internationale Anerkennung als Weltkulturerbe könnte die regionalen Organisationen und Vereine und die Besitzerinnen und Besitzer unterstützen, die Zukunft der Kellergassen zu sichern. Für UNESCO Welterbestätten ist ein Managementplan verpflichtend. Ein solcher Plan, organisiert von einem Kellergassenmanagement, getragen von Bund, Land, Region und Gemeinden und fachlich unterstützt von einem Kellergassenfachbeirat könnte Wertschätzung und Wertschöpfung für diese unvergleichliche Kulturlandschaft zusammenbringen.“ (Sibylla Zech)



Der Abend schließt mit einer Kellerjausn & an Kellerfrischen im Buschenschank Gössinger!

Auf einen informativen Abend freuen sich

Prof. Dr. Joachim Maly e.h. – Obmann

Johannes Rieder e.h. – Organisation

Ing. Michael Staribacher e.h. – AGRAR PLUS Akademie



Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 13. Mai 2024

bei der Dorf- & Stadterneuerung, Tel: 02952/35223

Email: kellergassen@dorf-stadterneuerung.at

Ich melde mich hiermit verbindlich zum **77. Weiterbildungsseminar "Kellergasse im Fokus von Studium & Forschung" am 21. Mai 2024 in Pillichsdorf an.**

Mitglied im Verein KGF im Weinviertel:

- JA
 NEIN

Kellerjausn im Buschenschank Gössinger:

- JA
 NEIN

Titel, Vor- und Nachname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:..... E-Mail:

Ja, ich bin einverstanden, dass zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften meine Daten (Name, Adresse und Tel.Nr.) vor der Veranstaltung allen teilnehmenden Personen zugehen. Spart CO₂ ein!

Datum:..... Unterschrift:

Teilnehmer:innenbetrag:

Mitglieder: € 15,--

Nichtmitglieder: € 18,--

(Der Betrag ist exklusive der € 15,-- für Speisen & Getränke!)

Mindestteilnehmer:innen: 15 Personen
Die Bezahlung des Betrages erfolgt vor Ort.

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst, daher werden diese streng vertraulich und nur für den internen Gebrauch z.B. zur Übermittlung unseres Kursangebotes, sowie themenbezogenen Informationen per Email oder Post verwendet. Als gesetzliche Grundlage dienen insbesondere das Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000), BGBl. I Nr. 165/1999 und das österreichische Mediengesetz. Der Datenverarbeitung kann mit sofortiger Wirkung widersprochen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Auftrag von der Dorf- & Stadterneuerung am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung nehme ich zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen ich abgebildet bin, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten Medien, Publikationen und auf Webseiten der Dorf- & Stadterneuerung veröffentlicht werden.